



**Pressemitteilung
Presse & Kommunikation
Montag, den 16.05.2022**

Die Eisheiligen sind vorbei – ab in den Garten! Der Lehr- und Lerngarten der Pädagogischen Hochschule Freiburg - ein neuer Ort der Bildung für nachhaltige Entwicklung

Am Institut für Biologie und am Institut für Geographie der Pädagogischen Hochschule Freiburg ist die Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) seit vielen Jahren ein zentraler Bestandteil der Lehre. In Seminaren zu verschiedenen Ökosystemen werden die fachwissenschaftliche sowie fachdidaktische Grundlagen nachhaltigen Entwicklung und des Klimawandels gelehrt. Auf Grundlage empirischer Forschungsergebnisse wird vermittelt, welche Lehr- und Lernverfahren besonders wirksam sind, auf welche nachhaltigkeitsrelevanten Schüler/-innenvorstellungen man als Lehrperson treffen wird und welchen Beitrag außerschulische Lernorte zur BNE leisten können. Ein besonderer Ort der BNE, dem eine hohe Wirksamkeit zugesprochen wird, ist der Lehr- und Lerngarten. Über die Arbeit mit und in den Hochschulgärten werden zukünftige Lehrkräfte in den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit geschult, um dieses Wissen dann an ihre Schüler/-innen weitergeben zu können.

Das Institut für Biologie hat sich erfolgreich beim Förderprogramm „Hochschulgärten an den Pädagogischen Hochschulen des Landes Baden-Württemberg“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst beworben, seit zwei Jahren wird der Garten ausgebaut und entwickelt. In Kooperation mit dem Institut für Technik wurden Hochbeete hergestellt. Hochbeete sind aufgrund ihrer Höhenanpassung auch gut für Rollstuhlfahrer/-innen geeignet und sind daher ein weiterer Baustein zur Förderung von Inklusion und damit zur Partizipation von Menschen mit Behinderungen.

„Wir freuen uns, den Lehr- und Lerngarten zu haben, denn durch ihn können Studierende biologische Fragestellungen praktisch, z. B. im Beet, bearbeiten. Sie erleben Artenvielfalt durch die Bepflanzung bienen- und insektenfreundlicher sowie an den Klimawandel angepasster Pflanzen oder sie analysieren verschiedene Anbauweisen aus ökologischer, ökonomischer und sozialer Perspektive“, so Jun.-Prof. Dr. Nadine Tramowsky. „Im Lehr- und Lerngarten wird Gestaltungskompetenz ausgebildet. Studierende planen gemeinsam, motivieren sich gegenseitig, werden aktiv und gestalten die Zukunft“, ergänzt Dr. Christian Hörsch, beide aus dem Institut für Biologie und ihre Didaktik.

Neben diesen sehr klassischen Tätigkeiten haben die Studierenden auch neue Wege der Hochschulgartenarbeit beschritten, indem sie ihre Arbeit und Erkenntnisse in App-Touren dokumentieren. BNE und digitale Medien werden zunehmend als einander ergänzende Bil-



dungskomponenten verstanden. In dem interdisziplinären Seminar „BNE geht app! Digitale Touren und Escape Rooms im Schulgarten“ mit dem Institut für Geographie haben Studierende Themen der Nachhaltigkeit erarbeitet und diese in BNE-App-Touren im Hochschulgarten erlebbar gemacht. Für diese Arbeit im Rahmen des Lehr- und Lerngarten wurde Christian Hörsch, Nadine Tramowsky, Anna Chatel und Rebecca Klein mit dem Lehrpreis der Pädagogische Hochschule ausgezeichnet.

Die BNE-App-Touren stehen nun der Öffentlichkeit zur Verfügung. Sie können im Hochschulgarten durch Seminargruppen, Schulklassen, Lehrkräfte und Interessierte gespielt werden.

Bei Interesse an diesem und vielen weiteren Projekten und Kooperationen im und um den Lehrgarten, wenden sie sich gern an das Lehrgartenteam (Simone Zürcher, Daniela Oßwald, Diana Jakobschy, Dr. Henriette Gruber).

Dieses gibt gern einen Einblick in die aktuellen Arbeiten und Seminare. Kontaktinformationen finden sich unter dem Reiter **BioGarten** auf der Internetseite des Instituts für Biologie und ihre Didaktik (<https://www.ph-freiburg.de/biologie/biogarten.html>).